

Erstes Schreiben

des Hrn. Bellin, Ing. des Seewesens

an

den Hrn. Abt Prevost.

Mein Herr,

Sie sehen hier die ersten Abdrücke von allen denen Karten, welche in den andern Band Ihrer Sammlung von allen Reisebeschreibungen kommen sollen. Ob ich gleich alle meine Sorgfalt angewandt habe, der Begierde gleich zu kommen, welche die Welt nach diesem Werke bezeuget hat: so unterstehe ich mich doch nicht, zu versichern, daß mir nicht manches entwischt sey; und ich fürchte, daß ich meines guten Willens ungeachtet, denen Verbindungen nicht vollkommen genug gethan, wozu Sie mich in der Vorrede Ihres ersten Theils anheischig gemacht haben.

Indessen will ich Ihnen doch gestehen, daß ich alle meine Kräfte angestrengt habe, damit ich es nicht ganz unwürdig sey, daß Sie sich auf solche Art, als Sie gethan haben, wegen meines Eifers für den Fortgang und das Aufnehmen einer Wissenschaft ausdrücken, die ich von meiner ersten Jugend an treibe, wobei ich so viele Hülfsmittel habe*, als noch niemand bisher gehabt hat, die aber in andern Händen ohne Zweifel einen weit herrlicheren Erfolg würden gehabt haben, als in den meinigen.

Sie werden sich vielleicht wundern, daß ich nicht immer denen Karten und Grundrissen gefolget bin, welche uns die englischen Verfasser zu diesem andern Bande geliefert haben. Allein, ich habe sie nicht so richtig befunden, als sie es seyn sollten. Es ist mir vorgekommen, als ob sie solche ohne sonderliche Wahl von hier oder dar genommen hätten, und als ob sich ihre Kritik nur bloß auf die Erzählung erstreckte. Sie haben so gar nicht einmal angemerkt, daß ihnen sehr viele Karten zur rechten Verständniß ihrer Sammlung fehlten, und daß es unmöglich wäre, mit denjenigen, die sie gaben, den Schiffen in ollen Theilen ihrer Reisen zu folgen; daß diese Karten schlecht ausgearbeitet wären, und einen aufmerksamen Leser ermüdeten, der alles vor Augen haben will.

Diese Fehler lassen sich in dem ersten Bande leicht bemerken. Es ist aber nicht möglich gewesen, ihnen so gleich abzuhelfen. Dieses Unternehmen erforderte einige Zeit von mir; welches den Buchhändler würde verhindert haben, seinen Versprechungen ein Genügen zu leisten, welche er der Welt gethan hat. Allein da Sie so wohl wissen, als ich, daß er es an nichts ermangeln läßt, was zur Vollkommenheit des Werks etwas beitragen kann: so bin ich mit ihm eins geworden, einige Zusätze von Karten zu dem ersten Bande zu geben, die nebst dem dritten Bande fertig werden, und herauskommen sollen.

c

Unter

Erstes

* Die Verwahrung der Karten, Grundrisse und Tagebücher der Seefahrer.